

Zu-Hause-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, dem 21.05.2020
Apostelgeschichte 1,1-11

Kerze anzünden und Orgelvorspiel (Organistin in Lützellinden)

Begrüßung

Ich freue mich, Sie, Euch und Dich zu diesem Zuhause-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt begrüßen zu können. Wir erinnern uns dankbar daran, dass unser Herr und Heiland Jesus Christus zum Vater in die unsichtbare Welt zurückgekehrt ist.

Er ist nicht mehr an Raum und Zeit gebunden. So kann er wahr machen, was er seinen Nachfolgern zusagt und im Leben auch erfahrbar wird: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“

Jesus ist in die Welt Gottes zurückgekehrt, um alles dafür vorzubereiten, dass Sie, Du und ich dort auch Heimat finden können, bei ihm zuhause sind in Ewigkeit.

So dürfen wir dankbar unseren Herrn loben und in seinem Namen Gottesdienst feiern: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Zeit der Stille

Wir wollen uns nun eine kleine Zeit der Stille gönnen. Wir nehmen wahr, was uns bewegt, erfreut oder belastet. Wir dürfen es dem sagen, der uns kennt und liebt. Jesus will uns helfen, dass wir uns öffnen können für die Begegnung mit ihm.

Stille

Herr, öffne mir die Herzenstür, zieh mein Herz durch dein Wort zu dir, lass mich dein Wort bewahren rein, lass mich dein Kind und Erbe sein.

Lied: Jesus Christus herrscht als König (Liedzettel Lied 1)

Gebet

Der Tod hat Jesus nicht festhalten können im Grab. Karfreitag ist nicht der Schlusspunkt unseres Glaubens. Wir glauben an den auferstandenen Herrn, der versprochen hat, alle Tage bei uns zu sein! Hören Sie: *alle* Tage - auch an denen, die uns dunkel und schwer sind.

Jesus stand im Gebet immer wieder in Kontakt zu seinem Vater. Auch wir dürfen wie Jesus mit unserem himmlischen Vater sprechen. Ich bitte Sie und Euch, nach den Worten: **Hilf uns dazu**, einzustimmen in die Worte:

Du willst nun immer bei uns sein.

Du willst immer bei uns sein, du lässt uns nicht im Stich.

Von uns ist keiner mehr allein; du lässt uns nicht im Stich.

Großer Gott, wir dürfen dich Vater nennen.

Du willst nicht fern von uns sein im fernsten Himmel.

Du willst zu uns gehören. Wenn wir dich brauchen, bist du für uns da.

Du willst, dass unser Leben gut wird. *Hilf uns dazu.*

Alle Du willst nun immer bei uns sein

Großer Gott, du hast uns unser Leben geschenkt. Wir freuen uns am Leben.

Wie gerne würden wir alles abschütteln, was das Leben schwer und verworren macht.

Es belastet uns, dass wir es nie allen recht machen können, dass immer andere gegen uns stehen.

Wir haben Angst, im Leben etwas zu versäumen und nicht genug zu bekommen.

Du willst, dass unser Leben gut wird. *Hilf uns dazu.*

Alle Du willst nun immer bei uns sein

Großer Gott, du kümmerst dich um uns. Wie oft machst du dir Sorgen um uns!

Wir gehen gerne unsere eigenen Wege. Wir machen uns selbst zum Maß aller Dinge

und sagen: Was mir gut tut, ist gut. Damit tun wir andern weh und machen vieles kaputt.

So laufen wir weg von dir, unserem Vater. Du aber rufst uns zurück, weil du willst, dass unser Leben gut wird. *Hilf uns dazu.*

Alle Du willst nun immer bei uns sein

Danke, lieber himmlischer Vater, dass Du Deinen Sohn zu uns gesandt hast, um uns zu erlösen. Danke, Herr Jesus, dass Du in den Himmel zurückgekehrt bist und nun nur Rechten des himmlischen Vaters

regierst. Du hast alles in Händen. Durch Dich ist der Himmel für uns offen. Und Danke, Heiliger Geist, dass Du uns, die Gemeinde Jesu, nicht verlässt, uns lehrst und uns an alles erinnerst, was Jesus gesagt hat. Wir loben Dich und beten Dich an, dreieiniger Gott. Du bist gegenwärtig. Erneuere uns im Glauben, entfache unsere Liebe zu Dir und zu unserem Nächsten, mache uns in gewiss in der Hoffnung – durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen!

Schriftlesung:

Was erzählt uns eigentlich die Bibel von diesem bedeutsamen Ereignis, auf das unser Himmelfahrtsfest sich gründet?

Jesus war gestorben. Seine Freunde hatten ihn begraben. Ganz traurig waren sie. Aber eines Tages war er wieder mitten unter ihnen. Sie sahen in ganz deutlich, konnten mit ihm reden und mit ihm zusammen Brot essen und Wein trinken. Das war ein Wunder, und sie freuten sich.

Vierzig Tage waren seit diesem Osterfest vergangen. Jesus hatte sich seinen Freunden oft gezeigt. Dann aber ging er mit seinen Freunden hinaus aus der Stadt Jerusalem auf einen Berg. Und sie spürten: Dies war das letzte Mal, dass sie Jesus sahen.

Er sagte ihnen: Seid nicht traurig! Ich lasse euch nicht allein zurück. Mein Vater wird euch seinen Geist geben. Der wird euch zeigen, was ihr tun sollt. Ihr werdet meine Boten sein in Jerusalem und im ganzen Land und bis an das Ende der Welt.

Als er noch mit ihnen sprach, kam eine Wolke vorbei und nahm ihn vor ihren Augen auf. Sie konnten ihn nicht mehr sehen. Die Jünger aber standen wie betäubt da und starrten zum Himmel.

Aber plötzlich sahen sie vor sich zwei Männer. Es waren Boten Gottes, die sagten: „Ihr Männer, warum steht ihr da und starrt in den Himmel? Jesus ist zu seinem Vater gegangen. Aber freut euch! Er wird wiederkommen!“

Da staunten die Freunde Jesu und erinnerten sich an eine alte Geschichte, wo Väter und Mütter aus Ägypten flohen. Damals hätten sie sich fast verlaufen, wenn nicht tagsüber eine Wolke und nachts eine Feuersäule vor ihnen hergezogen wäre. Damals hatte Gott ihnen so geholfen. Durch die Wolke war Gott ganz nah.

Da fassten die Jünger wieder Mut. Sie wussten, Gott war da und Jesus war nun bei Gott. Sie aber stiegen den Berg hinunter, gingen nach Jerusalem zurück und dankten Gott, der ihnen ein so großes Versprechen gegeben hatte. Er würde ihnen ganz nah sein, bis er eines Tages wiederkommt.

Glaubensbekenntnis

Wir wollen miteinander unseren christlichen Glauben bekennen - zum Lob Gottes und zum Zeugnis in dieser Welt:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

3 Lieder:

Jesus, wir sehen auf dich (Liedzettel Lied 2)

Zwischen Himmel und Erde (Liedzettel Lied 3)

Für den König, für den Herrn (Liedzettel Lied 4)

Predigt (extra Ausdruck oder CD)

Lied: Das ist mein König (Liedzettel Lied 5)

Abkündigungen + Kollekte

Der nächste Zuhause- Gottesdienst kann schon in 3 Tagen am 24. Mai gefeiert werden. Die Predigt hält Christian Severin. In manchen Gemeinden werden unter Beachtung der Hygieneverordnung wieder Gottesdienste in den Kirchen - oder Gemeinderäumen gefeiert. Die Informationen dazu bekommt man

über die gemeindlichen Webseiten oder Schaukästen. Dennoch möchten wir die Zuhause - Gottesdienste bis zum 7. Juni anbieten. Wie es dann weitergeht, wird noch geklärt.

Die Zuhause-Jungeschar ist über den Link: www.eg-cvjm-rechtenbach.de zu erreichen. Geben Sie die Information an die Kinder oder Enkelkinder weiter.

Eine Kollekte darf auch heute zurückgelegt werden und, wenn sich die Gelegenheit ergibt, dem Pastor oder Pfarrer zur Weiterleitung an Projekte oder für Aufgaben in der eigenen Gemeinde überreicht werden.

Fürbittengebet

Liebevoller Gott,

du hältst deinen Himmel offen für alle Menschen. Es ist niemand zu klein oder zu groß, um zu dir zu gehören. Wir danken dir für deine Liebe und auch für die Menschen, die uns zeigen, dass du uns liebst. Wir danken dir für die Gemeinschaft, die auch in dieser schwierigen Zeit immer noch irgendwie möglich ist.

Gnädiger Gott,

du hältst deinen Himmel offen für alle Menschen. Wir bitten dich für die, die davon nur wenig spüren, für Alte, die einsam sind, für Kranke, um die sich niemand kümmert. Hilf, dass auch sie etwas von deinem Himmel spüren, dass sie Erleichterung in ihrem Alltag erleben und Freude empfinden.

Barmherziger Gott,

du hältst deinen Himmel offen für alle Menschen. Wir bitten dich für die, die in Hunger und Elend leben, für die von Krieg, Terror und Gewalt Heimgesuchten, für die, die unbeteiligt verfolgt, getötet und verletzt werden, wo Menschen einander das Leben zur Hölle machen. Hilf, dass dort die Kräfte des Himmels in den Blick geraten und Friede und Gerechtigkeit sich durchsetzen.

Ewiger Gott,

du hältst deinen Himmel offen für alle Menschen. Wir bitten dich für unsere Erde, die immer noch ausgebeutet und verseucht wird. Bewahre Himmel und Erde vor der Zerstörung. Und hilf uns, dass auch wir dazu beitragen, deine Schöpfung zu bewahren und dich als liebevollen Vater zu bezeugen und dir die Ehre vor den Menschen zu geben.

Und gemeinsam beten wir mit den Worten,
die unser Herr Jesus Christus uns geschenkt hat...

Vater unser

Vater unser im Himmel, Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied: Großer Gott, wir loben dich (Liedzettel Lied 6)

Segen

Es segne und behüte dich der lebendige Gott.

Er befreie dich von allem, was dich müde und verzagt machen will.

Er befähige dich mit allem, was du brauchst und nötig hast.

Er begleite dich auf allen Wegen und bewahre dich vor allem Bösen.

Er befestige deinen Glauben und bestätige dir seine Zusagen.

Er beschenke dich mit seiner Liebe und bevollmächtige dich, sein Bote zu sein.

So geht hin im Frieden des Herrn. Amen

Orgelnachspiel